

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesche.)

Nr. 98.

Halle, Montag den 27. April

1840.

Deutschland.

Berlin, d. 24. April. Se. Majestät der König haben dem Wirtschaftsschreiber Pissulla zu Klein-Lassowig, im Regierungs-Bezirk Oppeln, und dem vormaligen Kanonier Arhut in der Garde-Artillerie-Brigade die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Justiz-Minister von Kamph, ist von Magdeburg, der Großherzog. Mecklenburg-Schwerinsche Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Graf von Hessenstein, von Neu-Strelitz hier angekommen.

Berlin, d. 25. April. Se. Majestät der König haben dem General-Lieutenant von Müffling, Gouverneur von Koblenz und Ehrenbreitstein, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Brillanten zu verleihen geruht.

Se. Maj. der König haben dem Kaiserl. Oesterreichischen Feldmarschall Lieutenant, Baron Piret von Bihain, jetzt Divisionair in Italien, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Obersten und Artillerie-Direktor der Bundes-Festung Mainz, de le Comte, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Ober-Landesgerichts-Chef-Präsidenten Böttcher in Stettin zu gestatten geruht, das ihm verliehene Kommandeur-Kreuz zweiter Klasse des Herzogl. Braunschweigischen Ordens Heinrich's des Löwen anzulegen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Inspekteur der 2ten Artillerie-Inspektion, von Dieß, ist von hier nach Magdeburg abgereist.

Darmstadt, d. 15. April. Der Großfürst Thronfolger von Rußland befindet sich bei dem angenehmen Wechsel von wohlthätiger Ruhe und heiterer Geselligkeit im großherzoglichen Familienkreise recht behaglich, und bewegt sich sehr unangewungen; er acht häufig in Civilleidung in den Straßen unserer Stadt, die im Augenblick voller Leben ist, und über deren freundlichen Charakter er sich schon öfters sehr günstig äußerte. Sein hiesiger Aufenthalt wird sich mit Abzug einer kurzen Abwesenheit von zwei bis drei Tagen andauernd auf zwei Monate, wenigstens auf sechs Wochen erstrecken. Erst im Herbst wird er Deutschland wieder verlassen, und den übrigen Theil des Sommers theils an einigen befreundeten Höfen, namentlich im Haag

und in einem unserer Stadt benachbarten Bade zubringen. Seine Oftern, welche zwölf Tage später, als die unserigen fallen, wird er nicht im Haag oder Weimar, wie anfänglich beabsichtigt war, sondern hier feiern, und in der Kürze wird deshalb auf ausdrückliche Anordnung seines kaiserlichen Vaters eine griechische Kapelle (im Schlosse oder Palais) hier eingerichtet werden. Die sogenannten Kaiserzimmer im Residenzschlosse (sie führen seit dem Besuche des Kaisers Alexander noch den Namen) sind wieder für erwartete hohe Besuche prachtvoll restaurirt worden.

Frankreich.

Paris, d. 19. April. Der Herzog von Serra-Capriola, Gesandter beider Sicilien, hat heute seine Antrittsaudienz bei dem Könige gehabt. Der Graf Victor de St.-Mauris, der mit der Einführung der Gesandten beauftragt, holte den neapolitanischen Gesandten aus seinem Hotel ab, und führte ihn, in Begleitung des neapolitanischen Geschäftsträgers und des übrigen Gesandtschaftspersonals, in die Tuilerien. Die Equipagen bestanden aus zwei prachtvollen Wagen, die ganz und gar vergoldet, mit weißer Seide ausgeschlagen waren und auf einem doppelten Wappenschild die Initialen der Namen des Königs und der Königin enthielten. Jeder war mit acht Pferden bespannt, die in rothes mit Gold verziertes Maroquinschirm eingespannt waren. Diesen beiden Wagen folgte der des Gesandten. Der Zug gelangte Mittags in den Tuilerien an. Alle Minister waren gegenwärtig. Nachdem der Gesandte von dem König empfangen worden war, begab er sich zur Königin, und von da zur Frau Herzogin von Orleans und dem Grafen von Paris.

Paris, d. 21. April. Der Constitutionnel meldet, das französische Kabinet sei von England als Vermittler der englisch-neapolitanischen Differenz angenommen worden. Das Kabinet von St. James werde die Feindseligkeiten einstellen, sobald die Unterhandlungen begonnen, und während der ganzen Dauer derselben. Ein Dampfboot sei von Toulon abgegangen, um dem Hof von Neapel diese wichtige Nachricht zu überbringen und demselben die Vermittelung Frankreichs anzubieten.

Die Prinzessin von Sachsen-Coburg-Cohary, Braut des Herzogs von Nemours, wird am 23. d. M. in Compiègne erwartet, wo sie einige Tage verweilen wird.

In der heutigen Sitzung der Deputirten war die Renten-Verstärkung an der Tagesordnung. Hr. Fould erklärte das Gesetz für beschwerlich und bekämpfte die Allgemeinheit der Worte desselben; er hielt dafür, es müssen Ausnahmen zu Gunsten der kleinen Rentiers, der Gemeinden, der öffentlichen Etablissements u. s. w. statt finden. Hr. Fould votirt gegen das Gesetz. Hr. Dupin bekämpft dasselbe gleichfalls. Es habe mehr Inconvenienzen, als Vortheile; wenn man nichtsdestoweniger das Princip der Rückzahlung annehme, so dürfe zu Gunsten keiner Person eine Ausnahme stattfinden. Uebrigens hält der Redner die Ausführung dieser Maßregel für unmöglich. Herr Garnier Pages versucht Hr. Dupin zu widerlegen.

Das Paketboot Castor, das, in Folge der Kriegsgerüchte, nach Tanger gesendet worden war, ist von dieser Mission zurückgekehrt. Marokko soll weit von solchen Absichten entfernt sein, der Kaiser soll sogar den Einfluß Abd-el-Kaders auf die Unterthanen jenes Reichs zu vermindern wünschen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. April. Die politischen Aspekten sind seit einigen Tagen sehr beunruhigend. Mit der orientalischen Frage ist es freilich in der letzten Zeit still geworden, desto mehr aber geben unsere Verhältnisse zu China, dem Königreich beider Sicilien und den Ver. Staaten von Nord-Amerika zu reden. Mit erstem Reiche sind wir gewissermaßen schon im Krieg, mit dem zweiten am Vorabend von Feindseligkeiten, die indessen hoffentlich noch vermiedelt werden dürften, und mit der großen Republik jenseits des Oceans ist eine Spannung eingetreten, die, wenn auch nicht jetzt, doch in künftigen Jahren eine blutige Lösung erfahren möchte. Unter diesen Verhältnissen hat sich das Parlament auf 14 Tage vertagt, nachdem zuvor noch wichtige Gegenstände zur Sprache gekommen waren. Der Wiederzusammentritt beider Häuser in den letzten Tagen d. M. wird daher für das Ministerium sehr kritisch sein, da beide Parteien einander so ziemlich das Gleichgewicht halten; nur freilich sieht man nicht recht ein, wie die Tories im Stande sein werden, andere Maßregeln zu ergreifen, nachdem die Verwickelungen durch das jetzige Ministerium herbeigeführt worden.

Das ministerielle Chronicle bestätigt heute die im Parlament gegebenen Nachrichten über Neapel und meldet, daß allerdings Admiral Stopford nach der Bai von Neapel gesegelt sei, um dort Preisen zu machen.

London, d. 18. April. Die Oppositions-Blätter machen der Regierung die bittersten Vorwürfe über ihr Benehmen gegen Neapel. Sie behaupten, der ganze Streit sei durch einen persönlichen Groll des Herrn Temple gegen die neapolitanische Regierung entstanden, und Lord Palmerston wolle nun seinen Bruder nicht fallen lassen. Sie berufen sich auf die Autorität der beiden ausgezeichneten Juristen, Sir Frederick Pollock und Dr. Phillimore, daß der König von Neapel durch die Bewilligung des Schwefel-Monopols den Vertrag von 1816 keinesweges verletzt habe.

Mit Hinsicht auf die Wirkung der Korn-Gesetze bemerkt die Morning Chronicle: Ungeachtet der großen Zunahme der Bevölkerung in den getreidebauenden Ländern, die also doch natürlich auch einen vermehrten Bedarf zur Folge haben mußte, hat die Einfuhr von Baumwollen-Fabrikaten, Strumpfwirker-, Seiden- und Wollen-Waaren in Rußland, Deutschland und Preußen um mehr als 600,000 Pfd. an Werth abgenommen. Gleichzeitig ist unsere Ausfuhr von Fabrik-Material, nämlich Baumwolle, Leinen- und Wollen-Garn, um mehr als jene Summe gestiegen. Und die Ausfuhr von Kohlen dorthin hat in derselben Zeit um 100 pCt., die von Eisen und Stahl um 250 pCt. und die von Maschinen um nicht weniger als 1250

pCt. zugenommen. Wir nähren also recht eigentlich durch unsere Handels-Politik den Fabrik-Fortschritt jener Länder.

Nach dem Newyork Herald haben die britischen Behörden in Neubraunschweig und Kanada alle Festungen an der Grenze in Vertheidigungsstand gesetzt, sie mit Besatzung und Geschütz versehen, und ansehnliche Streitkräfte, wahrscheinlich 20,000 Mann bei Montreal und andern Punkten zusammengezogen.

London, den 19. April. Im Jerusalem's Kaffeehause wurde heute Morgen folgende Nachricht angeschlagen: Der Malabar ist aus Bombay eingetroffen. Sir Henry Fane, Oberbefehlshaber in Ostindien, starb am 24. März am Bord dieses Schiffes zu St.-Michael, einer der Azoren. Er war im 62. Lebensjahre.

Belgien.

Brüssel, d. 19. April. Der heutige Moniteur belge enthält zwei königl. Ordonanzen vom gestrigen Tage, wodurch die von dem Kriegsminister General Willmar, dem Minister der öffentlichen Arbeiten Hr. Nothomb, dem Finanzminister Hr. Desmairies, dem Justizminister Hr. Raikem, und dem Minister des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten, Hr. de Theux eingereichten Abdanckungen angenommen werden.

Das offizielle Blatt enthält ferner sechs königl. Ordonanzen vom gestrigen Tage, wodurch Hr. Lebeau, Mitglied der Repräsentantenkammer, zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten; Hr. Leclercq, Generalprocurator beim Kassationshofe, zum Justizminister; Hr. Liedts, Mitglied der Repräsentantenkammer, zum Minister des Innern; Hr. Charles Rogier, Mitglied der Repräsentantenkammer, zum Minister der öffentlichen Arbeiten; Hr. General Buzen, Adjutant des Königs, Militairgouverneur von Brüssel, zum Kriegsminister; Hr. Mercier, Mitglied der Repräsentantenkammer u., zum Finanzminister ernannt werden.

Italien.

Livorno, d. 12. April. Man meldet aus Neapel, daß der König eingewilligt hat, das Schwefel-Monopol abzuschaffen, daß aber die brit. Regierung nun noch andere Ansprüche erhebt, so daß der Streit ernstlich zu werden droht.

Von der italienischen Grenze, d. 13. April. Ein Courier, welcher heute, von Neapel kommend, diese Grenze passiert hat, überbringt nach Wien die wichtige Nachricht, daß Sr. Maj. der König beider Sicilien, vorzugsweise dem dringenden Rathe Oesterreichs folgend, in Bezug auf den mit England wegen des Schwefel-Monopols entstandenen Streit den Weg der Nachgiebigkeit und Versöhnung eingeschlagen hat.

Türkei.

Konstantinopel, d. 2. April. Die in Folge der letzten Ereignisse in Rhodus und Damaskus unter den Christen aller Konfessionen gegen die Juden entstandene Gährung hatte bereits in Cypern und Rhodus traurige Folgen. In Rhodus dauerte sich 14 Tage lang kein Jude blicken lassen, und seitdem sind sie, bewacht von Türken und Griechen, in ihrem Quartiere so zu sagen eingesperrt. Selbst in Smyrna erreichte die Gährung den höchsten Grad, als sich das Gerücht von dem Verschwinden eines Christenknaben, den man zum Glück für die Juden am andern Tage wieder fand, verbreitete.

Konstantinopel, d. 8. April. So eben vernimmt man aus zuverlässiger Quelle, daß Mohammed-Ali die Würde

eines Kapudan = Pascha, d. h. den Oberbefehl über beide, die türkische und ägyptische Flotte, dem von der Pforte abgesetzten Achmed = Pascha, welcher ihm verrätherischerweise die türkische zugeführt, übertragen hat! Dieser Schritt spricht mehr als Alles aus, was der Vizekönig will und besorgt; er ist aufs neue über den Rubikon gegangen.

Vermischtes.

— Leipzig, d. 21. April. Die Dampfwagen = Fahrten auf der Leipzig = Dresdner Eisenbahn erfreuen sich in den letzten Tagen durch den herrlich beginnenden Frühling einer sehr regen Theilnahme. Mehrere Extra = Fahrten nach Wahren, Wurzen, Oschatz wurden in den Festtagen in Zügen zu 28 Wagen gemacht. Die Einnahme vom 12. bis 18. April beträgt 6145 Thlr. 4 Gr., und zwar von 6383 Personen 4341 Thlr. 14 Gr., vom Güter = Transport 1803 Thlr. 14 Gr. Die Aktien stehen heute mit 100 1/2 pCt. im Courszettel bemerkt.

— Man schreibt aus Amsterdam, vom 15. April: In den letzten Tagen wurde auf der Eisenbahn von Amsterdam nach Haarlem ein Versuch gemacht, um den Grad der Schnelligkeit zu erfahren, den isolirte Lokomotiven, ohne Convoi, auf einer geraden, von jedem Zufall freien Linie erreichen können. Eine gerade, auf einer Länge von 2000 Ellen abgesteckte Bahn wurde in 1 Minute und 26 Sekunden durch die Lokomotive, „die Snelheid“ aus den Werkstätten der Hrn. Londgridge & Co. zu Newcastle Upon Tyne, die nur ihren mit dem nöthigen Coak und Wasser beladenen Tender, worauf sich 4 Mann befanden, nachschleppte, zurückgelegt. Anfangs fuhr die Lokomotive mit der gewöhnlichen Geschwindigkeit auf einem Raum von 500 Ellen, bevor sie am ersten Absteckpfahl der Bahn ankam; und vor und nach die Kraft vermehrend und dort ankommend, wurde der Regulator ganz geöffnet, um mit der ganzen Geschwindigkeit der Maschine zu fahren. Da eine Marschstunde auf eine Länge von 5555 niederländische Ellen geschätzt wird, so kommt die oben erwähnte Fahrt einer Geschwindigkeit von einer Stunde in etwas weniger als 4 Minuten, oder von 15 Marschstunden in einer Zeitstunde gleich.

— Der Klagenfurter Zeitung zufolge, ist die Kreisstadt Judenburg in Steiermark von einem großen Unglück betroffen worden. Am 8. April in der ersten Nachmittagsstunde kam in der Werkstatt eines dortigen Lederer = Meisters Feuer aus, welches trotz aller zweckmäßigen Leitung der Feuerlösch = Anstalten, durch einen heftigen Wind befördert, doch in kurzer Zeit 103 Häuser und 23 Scheunen in Asche legte.

— London, d. 19. April. Der Sun enthält folgende Mittheilung: Mit Vergnügen verkündigen wir unsern Lesern, daß so eben an die Direktoren der Hudsonsbai = Gesellschaft die Nachricht gelangt ist, es sei den Herren Dease und Simpson endlich gelungen, sich über das Dasein einer nordwestlichen Durchfahrt Gewißheit zu verschaffen. Diese Männer haben endlich das große Problem gelöst, indem sie die Lücke ausfüllen, die zwischen den Entdeckungen von Parry und Ross im Osten und denen von Beechey und Franklin im Westen vorhanden war.

— In Wilna ist in der Nacht vom 24. zum 25. v. M. die große Hebräische Buchdruckerei, welche den jüdischen Buchdruckern Gebrüder Kom gehörte, gänzlich abgebrannt. Nur mit Mühe konnte die Schriftgießerei, welche die beste in Wilna ist, gerettet werden. Ein Buchdrucker hat dabei das Leben verloren. Der Schaden der Eigentümer, mit Einschluß der verbrannten Bücher, wird auf 200,000 Rubel Silber geschätzt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 24. April 1840.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
Gr.	St.	Gr.	St.	Gr.	St.		
St. Schuldsch.	4	104 1/2	103 1/2	rückst. C. d. Km.	—	94 1/2	—
Pr. Engl. Obl. 80	4	103 1/2	102 1/2	do. do. d. Km.	—	94 1/2	—
Pr. Sch. d. Cech.	—	73 1/2	—	Zinsfch. d. Km.	—	94 1/2	—
Km. Obl. m. l. C.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. d. Km.	—	94 1/2	—
Km. Schuldb.	3 1/2	102 1/2	—	Actien:			—
Berl. Stadt-Obl.	4	103 1/2	103 1/2	Berl. = Prsd. Cffh.	5	132 1/2	131 1/2
Elbing do.	3 1/2	100 1/2	—	do. do. Prior. = A.	4 1/2	104	—
Danz. do. in Zh.	—	47 1/2	—	Mgd. Spz. Eisenb.	—	102 1/2	101 1/2
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	Gold al marco.			214
Gr. = H. Pos. do.	4	105 1/2	—	Neus Duf.			18
Dtpr. Pfandbr. do.	3 1/2	—	102 1/2	Friedrichsdor			13 1/2
Pomm. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	Ahd. Goldmünz			—
Kur. u. Km. do.	3 1/2	103 1/2	103 1/2	jen à 5 Thlr.			9 1/2
Schlesische do.	3 1/2	—	102 1/2	Disconto			3

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 25. April.

Weizen	1 thl.	27	gr.	9	pf.	bis	2 thl.	12	gr.	6	pf.
Roggen	1	15	—	—	—	1	18	—	—	—	—
Gerste	1	6	—	—	—	1	9	—	—	—	—
Hafer	—	23	—	—	—	—	26	—	—	10	—

Fremden = Liste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 26. April.

- In Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. Graf v. d. Gröben a. Pönarin in Ostpreußen. — Die Hrn. Rentier Mr. Jos. North u. Mr. Döhl a. London. — Hr. Stadtr. Cuny, Hr. Reg. = Bau = Rath Mellin, Hr. Reg. = Rath Raumann u. die Hrn. Regier. = Bau = Cond. Hef u. Frige a. Magdeburg. — Hr. Apoth. Crohn a. Derenburg. — Hr. Kaufm. Crohn a. Stralsund. — Hr. Kaufm. Michel a. Frankfurt. — Hr. Gutsbes. Thümmel a. Danzig. — Hr. Kaufm. Joost a. Hamburg. — Hr. Rentier Nicol a. Breslau. — Hr. Kaufm. Kressel a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Sachs a. Raumburg. — Hr. Kaufm. Hansen a. Düsseldorf. — Hr. Kaufm. Jenke a. Frankfurt a. M.
- Stadt Zürich: Hr. Oberst u. Art. = Brig. v. Reuter u. Hr. Lieut. u. Adjut. Graberg a. Esfurt. — Hr. Hauptm. v. Dülow a. Mecklenburg. — Hr. Ger. = Rathm. Vertram a. Berlin. — Die Hrn. Kaufl. Müller u. Kayser a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Peters a. Magdeburg. —
- Goldnen Ring: Frau Hauptm. v. Flachsbart a. Kassel. — Die Hrn. Fabr. Hoffmann a. Berlin, Zärner a. Gera, Neumann a. Altenburg u. Gräner a. Zeitz. — Hr. Stud. Thier a. Weida. — Hr. Lehrer Scherer a. Brandenburg. — Hr. Kaufm. Hoffmann a. Erfurt. — Die Hrn. Kaufl. Jdel u. Grab a. Solingen. — Hr. Kaufm. Steinbach a. Halber. — Hr. Kaufm. Bergen a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Gutruf a. Karlsruhe. — Hr. Eisenwerkbes. Geier a. Blankenburg.
- Goldnen Löwen: Die Hrn. Gutsbes. Bodenurg u. Niemer a. Ascherleben. — Hr. Gutsbes. Beyhe a. Quedlinburg. — Hr. Cand. theol. Hildebrandt a. Frankfurt. — Hr. Färber Canabis a. Berlin. — Hr. Landrath Stieler a. Bernigerode. — Hr. Dr. Desser a. Zeitz. — Hr. Kaufm. Reichenheim a. Bernburg.
- 3 Schwänen: Hr. Oberlehrer Wahlke u. Mad. Wenz a. Quedlinburg.
- Schwarzen Hår: Hr. Cand. Viermann a. Berlin. — Die Hrn. Kaufl. Büchel, Gierbach u. Hüttenheim a. Siezen. — Die Hrn. Seminaristen Nagel u. Pfug a. Wittenberg. — Hr. Fabr. Wolf a. Luckenwalde. — Hr. Stud. theol. Hermann a. Erfurt.

Familien-Nachrichten.

Verlobungsanzeige.

Julie Handt
und

Hermann Schlemm
Verlobte.

Hernburg und Gerbstedt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der auf den 30. dieses Monats zum Verkauf des Avelschen Begräbniß-Gewölbes angeetzte Termin wird aufgehoben.

Alsleben, den 24. April 1840.

Königl. Preuß. Gerichts-
Kommission.

Avertissement.

Der Gasthofbesitzer Christian Wilhelm Henkel zu Reuschberg beabsichtigt, seinen zu Reuschberg bei Dürrenberg belegenen Gasthof, nebst Braugerechtigkeits- und dazu gehörigen 27 Viertel Landes Feld in dastiger Klar von ohngefähr 40 Berliner Scheffel Aushaar, und 5 Acker Wiese in Löbener Aue, an den Meistbietenden zu verkaufen. Zur Abgabe der Gebote, und nach Befinden zum Abschluß eines Kaufkontrakts, ist

der 1. Juni d. J.,
Dienstag 10 Uhr,

in dem Gasthose zu Reuschberg angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, an diesem Tage zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden.

Bemerkte wird noch, daß 3000 Thlr. zur ersten und zweiten Hypothek darauf stehen bleiben können.

Merseburg, den 22. April 1840.

Der Justiz-Commissar
Wagner.

Von den feinsten Englischen Nations-Kustern ist eben noch eine Sendung sehr schön und frisch angekommen bei
G. Rawald.

Maitrank aus frischen Kräutern, und zwar von heute an täglich frisch bei
Halle, den 27. April.

G. Rawald,

Neue Promenade 1486.

Den 28. d. M. nehmen die täglichen Messuhren nach Leipzig ihren Anfang bei Wittwe Troitsch, Kutschgasse No. 441.

Das ehemalige Hartding'sche Haus in Braunschweig nebst zwei Pflaumenkabeln, einer Kirschkabel und einer Grabskabel, sollen Veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber haben sich bei Gottlieb Hartding in Niemberg zu melden.

Niemberg, den 25. April 1840.

4
Einen Lehrling sucht der Stellmachermeister Hennicke, No. 1500.

12 Stück ovale Anker-Käffer, 4 Stück Zwei-Eimer, grün lackirt, mit goldener Schrift versehen, liegen wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf, Rannische Straße No. 503.

Gute und Berliner Kartoffeln, so wie Kochlinsen sind im Ganzen und Einzelnen zu kaufen bei Wendenburg in Asendorf.

Schlangengurtenkern, für deren Güte bürgt, empfiehlt Friedr. Hensel, Leipziger Straße.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Schlosser etablirt habe, und alle Arten von Schlosser- und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten verfertige. Es wird mein eifriges Bestreben sein, einen jeden meiner werthen Kunden zufrieden zu stellen, und durch billige Preise und stets gute Arbeit mich des Vertrauens eines geehrten Publikums würdig zu zeigen. Auch kann ein Sohn ordnungseliebender Eltern bei mir in die Lehre treten.

Halle, kleine Klausstraße No. 914.

Lud. Koch, Schlosser-Mstr.
dem Kronprinz schräg gegenüber.

Hagelschaden-Versicherung.

Für das laufende Jahr übernehme ich wieder Versicherungen gegen Hagelschäden für die neue Hagel-Assicuranz-Gesellschaft in Berlin, welche im vorigen Jahre ungeachtet der bedeutenden Hagelschäden ihre Verbindlichkeiten auf das Prompteste erfüllt hat und sind die dazu nöthigen Formulare und Saatsregister, so wie auch veränderte Prämientarife bei mir zu haben.

Vibra, den 24. April 1840.

E. G. Brutschke,
Agent

der neuen Hagel-Assicuranz-Gesellschaft
in Berlin.

Ich empfehle mich mit aller Art Malerei, so wie auch mit Fenstervorhängen.

E. Steuer jun.,
Schmeerstraße No. 484.

Dienstag den 28. April und alle darauf folgende Dienstage ist Concert im Garten des Herrn Stadtrath

Schmidt.

Stadt-Musikchor.

Uncensurierter empfiehlt E. H. Rittel.

Georginen der neuesten und prachtvollsten Varietäten, so wie eine Quantität Buchsbaum zu Einfassungen sind zu verkaufen vor dem Obersteinthor im Bucherer'schen Garten beim Gärtner Müller.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich von heutigem Tage an den von mir erkauften Gasthof zur goldenen Kugel vor dem Ober-Leipziger Thore alhier, selbst bewirtschaften werde, und daß mein ältester Sohn das Geschäft im Gasthause zum schwarzen Bär am Markte auf eigene Rechnung fortsetzen wird.

Halle, den 22. April 1840.

E. F. Wente sen.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlauben wir uns gehorsamst, die verehrlichen Reisenden ergebenst einzuladen; bei der Verührung von Halle uns mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren; durch prompte reelle und billige Bedienung werden wir das Vertrauen der uns Beehrenden zu würdigen wissen.

E. F. Wente sen.,

Gastwirth zur goldenen Kugel.

E. F. Wente jun.,

Gastwirth zum schwarzen Bär.

NB. Von unseren Adressen bitten wir gütigst Notiz zu nehmen.

Die Obiaen.

Hagelschaden-Versicherung.

Den Herren Oekonomen hiesiger Gegend beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich Versicherungen gegen Hagelschäden für die Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft übernehme und sind die dazu nöthigen Formulare und Saatsregister bei mir zu haben.

Radegast, den 25. April 1840.

Joseph Rothschild.

Von 6 guten Ackerpferden sind 2 Stück als überkomplett zu verkaufen. Der Käufer hat die Wahl.

Schwittersdorf, d. 26. April 1840.

A. Brause.

Auction.

Donnerstag den 30. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen auf dem Neumarkt in der Fleischerstraße No. 1148.,

Wäsche, Federbetten, Meubles und Hausgeräthe, männliche Kleidungsstücke, eine Partie Seiler-Handwerkzeug und verschiedene Ladenutensilien, auch mehrere Vorräthe an Hanf, Flack, Wirtig, fertigen Seilerwaaren und verschiedenen Material-Waaren, öffentlich und meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Das Handwerkzeug, Ladenutensilien und die vorräthigen Waaren kommen den 1. Tag vor.

Halle, d. 26. April 1840.

W. Köhler.

Botengänge für jede Tour und Lohnbedienungen übernimmt; stets P. Boigt, Noten- und Lohnbediente, kleiner Schlamme No. 962.